

Ausstellung

Ursula Ochsenbein

26. Oktober - 24. November 2019

Farbe - Japan - Material
was ist - was wird ?

Die intensive Beschäftigung mit der Farbe führt die Künstlerin in neue Arbeitsfelder.

Ursula Ochsenbein arbeitet als Farbgestalterin in der Architektur und als Fotografin. Sie berät ihre Kunden zu Farbe und Material. Vermehrt beschäftigt sie sich heute mit dem Kalk.

Auf ihren Reisen in Ost und West – seit ein paar Jahren vermehrt nach Japan – liegt ein Fokus beim Material. Shikkui, die japanische Variante des Kalkputzes/der Kalkglätte, ist Bestandteil des traditionellen, japanischen Hauses. Eingefärbt mit Kohle oder naturbelassen verwandeln sich diese Oberflächen mit den Jahrzehnten in Wandbilder. In der Begegnung mit den traditionellen Techniken findet die Gestalterin den Boden für die eigene Arbeit.

Mit Techniken, welche früher - insbesondere im Süden - an Hauswänden angewendet wurden, entstehen Farbfelder – abstrakte Gemälde. Bei uns vor allem bekannt sind stucco veneziano, stucco lustro, welche in diese Familie gehören.

Mineralische, eingefärbte Sumpfkalkputze mit verdichteten Kalkoberflächen (Glätten) und Wachs erzeugen, je nach Verdichtung und Poliergrad, Tiefe und dezente Glanz. Im Gegensatz zu einem hydraulischen Putz, bei welchem das Wasser in kristalliner Form eingelagert ist und dessen Oberfläche in der Folge etwas kühl und hart wirkt, ist das Wasser bei einem Sumpfkalkputz durch Verdunstung entwichen. Dadurch wirkt die Oberfläche weicher und wärmer.

Weitere Japanbesuche sind dazu gekommen, Freundschaften entstanden. Aus Urushi-Lack-Waren und Keramik von persönlich bekannten Künstlern, mit Indigo gefärbten, älteren Geweben, anderen Textilien und handgefertigten Papieren entstehen in der Verbindung mit den Kalkbildern und eigenen Fotografien individuelle Stilleben, kleine Objektgruppen.

Im Handwerk verschränken sich Ost und West, alt und neu ergänzen sich, Licht und



Schatten sind voneinander abhängig; der Schatten, die dunkle Farbe – sie werden noch mehr als bisher in die Arbeiten mit einbezogen. Ruhig und eigenständig leuchten einzelne Objekte; Patina und langes Leben erzeugen Spuren - lässt kleine Schönheiten entstehen.

Wohlwissend, dass ich diese Kultur in ihrer ganzen Tiefe nie erfassen werde, übt sie eine unwiderstehliche Anziehung aus. In der Begegnung mit Japanern und ihren Traditionen verschiebt sich das eigene Weltbild. Sich einlassen ist Bereicherung, manchmal auch Verunsicherung.»

www.farbraeume.ch

Die Galerie Carla Renggli in der Zuger Altstadt zeigt jährlich sechs bis sieben Ausstellungen von zeitgenössischen Künstlerinnen und Künstlern auf drei Etagen. Im Shop befindet sich neben vielen Geschenkartikeln das grösste Post- und Kunstkartensortiment der Schweiz.

kunsthandlung & galerie carla renggli

Ober-Altstadt 8

CH-6300 Zug

0041 41 711 95 68

www.galerie-carlarenggli.ch